



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Schönbach.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

lein St. Georgen Gruben allda in einem viertel Jahr 140800. Rheinische Gulden an lauterem Silber ertragen habe. Hat aber schon vor einer geraumen Zeit merklich abgenommen. An. 1633. den 4. Augusti/haben die Kaiserlichen diesen Ort ganz ausgeplündert und alles da zu nichte gemacht. An. 1642. kamen die Schwedisch Königsmarkischen hieher/und plünderten der vornehmsten Bürger ihre Häuser.

Schönau.

Schönau ware vor Zeiten ein überaus schönes / reiches und herrliches Cisterziens Ordens Kloster / zu Ende des Odenwaldes / und 2. gute Stunden von Heidelberg gelegen / so aber ist verwüstet und zerstöret ist.

Schönbach.

Schönbach/Schneckenwerd und Schöncrain sind drey Würzburgische Städtlein und Aemter.

Schönbeck.

Schönbeck ist ein Städtlein im Erzbistum Magdeburg / an der Elbe / gegen Salza über / so in den Historien durch vielfältige Kriegs-Beschwerden wol bekannt worden ist.

Schöneck.

Schöneck ist ein Städtlein in Pommerellen / am Wasser Fers / nicht gar weit von Dirschau / und 5. Meilen von Danzig gelegen.

Schönensteinbach.

Schönensteinbach ist ein Markflecken / oder grosses Dorff / samt einem Schloß /